


**Anfrage**

Anfrage Nr.: A/2020/152

Datum: 24.08.2020

<b>Wiedervorlage</b>	
<b>Aktenzeichen</b>	
<b>Bezug-Nr.</b>	
<b>Fraktion</b>	<b>Fraktion B90/GRÜNE</b>
	<b>Dr. Seidel, Elke</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Kreistag	24.09.2020	öffentlich zur Kenntnis

**Betreff:**
**Wasserverbrauch und Wasserressourcen im Kreisgebiet**

Zahlreiche stehende Oberflächengewässer sind in den Jahren 2018, 2019 und 2020 erheblich geschrumpft. Dies ist nur ein Symptom einer sich abzeichnenden Wasserverknappung. Die Wasserverknappung gefährdet zahlreiche Lebensbereiche, wie die Gewässerstruktur (sowohl für die Natur, die Touristik und den Erhalt des natürlichen Lebensraums), die Landwirtschaft (einschließlich der Traditionszweige Obst- und Spargelanbau in Werder und Beelitz) und die Lebensqualität aller.

**Anfragen:**

1. Gibt es hierzu konkrete Überlegungen oder evtl. bereits Maßnahmen, mit diesen Szenarien umzugehen oder Bestrebungen, Konzepte o.ä. zu entwickeln?
2. Existieren evtl. bereits Wassermanagementkonzepte für eine mittel- und langfristige Versorgung mit dem Rohstoff Wasser bei zunehmender Verknappung? Falls ja, welche?
3. Inwieweit werden hierbei bei Bejahung von Nr. 1 und/oder 2.
  - (a) Wassereinsparung,
  - (b) Versorgungsgerechtigkeit und
  - (c) Flächenentsiegelung
 berücksichtigt?
4. Falls es dahin gehend keine konkreten Konzepte oder Maßnahmen gibt, gibt es beim Landkreis PM Überlegungen dahin gehend, ggf. in Zusammenwirken mit anderen Landkreisen oder dem Land initiativ tätig zu werden? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
5. 2019 sorgte eine Allgemeinverfügung zur Untersagung zur Entnahme von Oberflächenwasser aus der Havel für Diskussionen. Da die Dürre weiter anhält und das Niederschlagsdefizit weiter wächst, möchte ich wissen, welche Kenngrößen den Erlass einer Allgemeinverfügung bewirken?

gez.

Georg Hartmann

Abgeordneter B90/GRÜNE